



MCW Sommerausfahrt 2010

So war das :

Sonntag morgen um 07:00 Uhr trafen wir uns in Niederdorf bei Silvan – Tour-Guido ist heute Tour-Guido ! Pünktlich erschien die gesamte Familie Bader-Zeltner, Harley-Freddy, Tour-Guido und ich ... Michi hatte sich zwar angemeldet, ist jedoch unentschuldig nicht erschienen (ts,ts,ts) ! Was mir jedoch Zeit gab, noch kurz zum vorher versäumten Volltanken zu fahren (ts,ts,ts).

Nachdem die geplante Tour kurz besprochen wurde und Freddy seine schöne blaue Badehose (für die erträumten Bade-Pausen (ähm...?)) vorzeigte, konnte es losgehen. Zwar hatte der Wetterbericht schön und sonnig vorausgesagt, trotzdem war's noch relativ frisch und noch nicht allzu wolkenlos.

Passwang, Balsthal, Autobahn nach Wolhusen, wo "wir" (d.h.:Guido!) uns bereits verfahren ... ok, hätte Jedem passieren können ! Eine Umleitung, welche nicht wirklich offensichtlich beschildert war, bescherte uns einen Umweg von mehreren Km.

Endlich wieder auf dem korrekten Weg, ging's Richtung Entlebuch und Glaubenbergpass, welcher schon von weitem mit dunklen Wolken behangen war. Laut Aussage wohlinformierter Wetter-Frösche sei dies bloss Nebel – was wir aufgrund fehlender Regenkleidern als zutreffend erhofften. Nun, die teilweise SEHR nassen Strassen mögen ein Indiz dafür sein, dass der "Nebel" einige Zeit zuvor noch recht nass vom Himmel gefallen sein musste ... jedoch wurden wir glücklicherweise davon verschont. Also die meisten von uns : Daniela schwor am Abend Stein und Bein dass Ihre Töffhosen unten nass gewesen seien ... (wird wohl der "Bodennebel" gewesen sein)

Aber auch die unerwartete Kälte machte uns etwas zu schaffen – schliesslich hatten wir uns auf 25-30 Grad eingestellt bzw. eingekleidet.

Nach einem kurzen z'Nüni-Halt (nein, leider nicht auf der Sonnenterrasse), mit feinen Nussgipfel und warmen Getränken, gings über den Glaubenbergpass, den Brünigpass und den Sustenpass ... und noch immer konnte Freddy mit seiner blauen Badehose nicht in einen See oder Fluss tauchen ...

Nachdem wir die Kirche von Wassen und den Stau auf der Gotthard-Autobahn von oben bestaunen konnten, fuhren wir nach Altdorf, wo wir in der Pizzeria "Tell" recht gut speisten. Wen es nicht stört, dass viele Harley-Fahrer dort verkehren, dem sei diese Pizzeria empfohlen ... also wenn ihr "grad mal zufällig" dort in der Nähe seid

Ueber die Autobahn und unter dem Seelisberg durch fuhren wir zurück nach Giswil, von wo aus wir den Glaubenhöhlenpass noch unter die Räder nahmen. Wieder über Wolhusen zurück auf die Autobahn bis Oftringen, wo wir – vorallem Daniela – ganz dringend tanken mussten.

Alle Nicht-Yamaha-Fahrer (ts,ts,ts) beantragten, dass die weitere Tour über Landstrasse statt Autobahn führen solle ... nun, vielleicht ist "beantragen" eine nicht ganz zutreffende Bezeichnung, da gleichzeitig der Tour-Guido entmachtete wurde. Nach dieser Revolution hat Rebellenführerin Daniela das Zepter übernommen ! Kaum aus der Tankstelle raus, mussten wir jedoch bereits anhalten, da Daniela's Blick ziemlich orientierungslos-fragend nach rechts und links pendelte, bis sie sich dann doch entschied nach Links zu fahren – das schien vorerst nichts Gutes zu bedeuten ...

Den restlichen Weg fand sie dann aber SO schnell, dass wir anderen ihr fast nicht folgen konnten – ja, Daniela ! Genau die Daniela, welche uns den ganzen Tag etwas von "es läuft mir heute gar nicht gut" vorjammerte. Mit viel gutem Willen und noch mehr Tourenzahlen gelang es mir bussenrisiko-verachtend die meiste Zeit, das Tempo mitzuhalten ... die Anderen habe ich ziemlich schnell aus dem Rückspiegel verloren.

Ueber Boningen, Allerheiligenberg und Langenbruck gings nach Waldenburg, wo wir im Leuen noch kurz etwas Kleines zu uns nahmen und den Tag resümierten. (Die blaue Badehose muss leider unbenützt wieder in den Schrank zurück – Sorry Freddy !)